MOLSHEIM
3.3.2014

„LES LÉGENDES DE BUGATTI“: WELTPREMIERE AUF DEM GENFER AUTO-SALON FÜR „REMBRANDT BUGATTI“



Bugatti schreibt auf dem Genfer Auto-Salon (6. bis 16. März) seine sechsteilige Edition „Les Légendes de Bugatti“ (Bugatti-Legenden) zu Ehren bedeutender Persönlichkeiten in seiner Unternehmensgeschichte fort. Im vergangenen Jahr hat die französische Luxusmarke die ersten drei Legenden- Fahrzeuge präsentiert. Alle neun Fahrzeuge dieser Modellreihen sind bereits verkauft. Nun feiert Bugatti als einen weiteren Höhepunkt der Reihe seine vierte Legende — Rembrandt Bugatti, Bruder des Unternehmensgründers Ettore und einer der bedeutendsten Bildhauer des frühen 20. Jahrhunderts. Zu seinen bekanntesten Werken zählt die Skulptur eines tanzenden Elefanten, die den Kühler des Bugatti Typ 41 Royale ziert und zum Symbol der Marke wurde. Das aktuelle Legenden-Fahrzeug basiert auf dem Veyron 16.4 Grand

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Sport Vitesse1 und ist, wie alle Modelle dieser Edition, auf drei Fahrzeuge limitiert. Der Vitesse „Rembrandt Bugatti" kostet 2,18 Mio. Euro netto.
„Rembrandt Bugatti war ein herausragender Bildhauer, der wie sein Vater Carlo für die starken künstlerischen Wurzeln der Familie Bugatti steht", sagte Dr. Wolfgang Schreiber, Präsident von Bugatti Automobiles S.A.S., bei der Präsentation des Legenden-Fahrzeugs. „Auch Ettore als Fahrzeugentwickler und Gründer der Automobilmarke stand unter diesem Einfluss. Kunst ist Teil unserer Markenwerte ‚Art, Forme, Technique'. Das macht Bugatti einzigartig in der Automobilgeschichte und war für uns Anlass, dieses außergewöhnliche Legendenfahrzeug Rembrandt Bugatti zu widmen."

Rembrandt Bugatti wird in der Kunstwelt als bemerkenswertester und künstlerisch eigenständigster Bildhauer des frühen 20. Jahrhunderts gesehen. Er wurde mit seinen Tierskulpturen berühmt. Einen Großteil seiner Werke fertigte er als Bronzegüsse, die Einzug in viele Sammlungen und Museen auf der ganzen Welt hielten. So wie Ettore es verstand, automobile Kunstwerke zu erschaffen, gründet sich Rembrandt Bugattis Ruhm auf seiner außerordentlichen künstlerischen Begabung und seinen hervorragenden handwerklichen Fähigkeiten bei der Bearbeitung von Oberflächen.

DIE ERSTEN DREI MODELLREIHEN DER LEGENDEN-EDITION SIND AUSVERKAUFT

„Rembrandt Bugatti" ist die vierte Legende der Marke. Bereits vorgestellt hat Bugatti zum Auftakt der Edition „Les Légendes de Bugatti" im vergangenen Jahr „Jean-Pierre Wimille" im kalifornischen Pebble Beach, „Jean Bugatti" auf der IAA in Frankfurt und „Meo Costantini" auf der Dubai Motor Show. Alle neun Fahrzeuge dieser drei Modellreihen sind bereits ausverkauft.

„Die Legenden-Edition ist ein großer Erfolg für Bugatti. Die Resonanz unserer Kunden ist hervorragend", sagte Dr. Wolfgang Schreiber, Präsident von Bugatti Automobiles S.A.S.

BUGATTI-LEGENDE „REMBRANDT BUGATTI"

Das Legenden-Fahrzeug „Rembrandt Bugatti" basiert auf dem Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport Vitesse. Dessen 8-Liter-W16-Motor entwickelt aus 1.200 PS ein Drehmoment von beispiellosen 1.500 Nm bei 3.000 bis 5.000 U/min und schafft den 0-100-Sprint in 2,6 Sekunden. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 408,84 km/h offen gefahren ist der Vitesse der schnellste Serien-Roadster der Welt.

Design „Rembrandt Bugatti hatte das besondere Talent, die Bewegung von Tieren in ihrem ausdrucksstärksten Moment festzuhalten", erläutert Bugatti-Chefdesigner Achim Anscheidt. „Seine Bronzeskulpturen haben Patina und Seele. Dies sowie der herausgearbeitete Charakter seiner Werke haben uns bei der Auswahl der Farben und Materialien für dieses Legendenfahrzeug inspiriert."

Anscheidt: „Das Resultat ist ein Supersportwagen, der Schönheit und Eleganz mit höchster Dynamik und Sportlichkeit verbindet."

Exterieur. Die Karosserie des Legenden-Vitesse „Rembrandt Bugatti" wurde im so genannten „Horizontal-Split" gestaltet und besteht in Anlehnung an das Arbeitsmaterial des Künstlers zum größten Teil aus Sicht-Carbon „Bronze". Der untere Teil des Fahrzeuges ist in einem eleganten helleren Braunton „Noix" lackiert. Einen Glanzpunkt setzt das berühmte Bugatti-Hufeisen am Frontgrill, das in Platin erstrahlt. Das Edelmetall umhüllt auch das EB- Logo am Fahrzeugheck. Die Räder sind in Dunkelbraun „Firefinch" und Hellbraun „Noix" lackiert. Sie runden den eleganten Auftritt ab und setzen den Supersportler satt auf den Asphalt. Als Referenz an den Künstler und Namensgeber der Legende wurde die Signatur Rembrandt Bugattis in Tank- und Öldeckel graviert.

Interieur. Der elegante harmonische Auftritt setzt sich auch im Innenraum fort. Der Vitesse ist vollständig mit Leder in hellbraunem „Cognac" ausgekleidet. Auffällig gestaltet wurde das Ablagefach an der Rückwand zwischen den Sitzen. Hier hat die berühmte Elefantenskulptur Rembrandt Bugattis, Kühlerfigur des Typ 41 Royale und heute Symbol sowohl der Marke als auch der Legenden-Reihe, einen prominenten Ehrenplatz erhalten. Der Elefant wurde mit hohem handwerklichen Aufwand in Bronze gegossen und als Einleger in den Deckel, der aus bronzefarbenem Sicht-Carbon besteht, eingearbeitet.

Eindrucksvoller Beweis des Anspruchs Bugattis, hochwertige Materialien außergewöhnlich zu verarbeiten, sind die Türverkleidungen und der Windlauf. Hier kommt geflochtenes Leder in weich kontrastierenden Farben „Cognac" und „Coffee" zum Einsatz. Diese äußerst elegante Ausstattung wurde exklusiv für dieses Legendenfahrzeug entwickelt.

Auch im Innenraum findet sich Platin wieder — hier kommt es beim EB-Logo am Lenkrad zum Einsatz. Weitere spezifische Legenden-Merkmale im Fahrzeug sind der Einleger aus bronzefarbenem Sicht-Carbon an der Verlängerung der Mittelkonsole mit dem Schriftzug „Les Légendes de Bugatti" und dem Elefanten Rembrandt Bugattis sowie die Türeinstiegsleisten mit dem Portrait und der Signatur des Bildhauers.

REMBRANDT BUGATTI — HERAUSRAGENDER BILDHAUER UND BUGATTI-LEGENDE

Rembrandt Bugatti (1884-1916) zählt zu den bemerkenswertesten und künstlerisch eigenständigsten Bildhauern des frühen 20. Jahrhunderts. Geboren in Mailand, war er Ettore Bugattis jüngerer Bruder. Sein außergewöhnliches Talent wurde schon früh entdeckt. Eigentlich hatte Vater Carlo Bugatti, selbst erfolgreich als Künstler und Designer tätig, eine Ingenieurslaufbahn für den jungen Rembrandt vorgesehen. Nachdem Rembrandt jedoch in jungen Jahren bereits erste Skulpturen schuf, schickte ihn der Vater auf die Kunstakademie Brera in Mailand. Schon bald erregte er mit ersten Ausstellungen in Venedig und Paris großes Aufsehen. Rembrandt schuf in seinem kurzen Leben ein Gesamtwerk, das über 300 Arbeiten umfasste — Bronzeplastiken, Gemälde und Zeichnungen. Schon früh fand Rembrandt zu seinem lebenslangen Thema: Tiere. Hatte er zunächst Kühe, Pferde und Hunde modelliert, so inspirierten ihn in den zoologischen Gärten von Paris und Antwerpen später exotischere Arten, wie Ameisenbären, Tapire, Flusspferde oder Elefanten.

Rembrandt erarbeitete verschiedenste Elefantenskulpturen, und es war die Plastik eines tanzenden Elefanten, mit dem er eines der markantesten Symbole der Marke Bugatti schuf: die silberne Kühlerfigur des Typ 41 Royale. Durch sein ungewöhnliches Gespür, den

aussagekräftigsten Zug des tierischen Wesens in einer Plastik festzuhalten, wurde er noch zu Lebzeiten in ganz Europa und Amerika bekannt.

Unter dem Eindruck des Ersten Weltkrieges nahm sich Rembrandt Bugatti im Jahr 1916 in Paris das Leben. Er wurde nur 31 Jahre alt.

BUGATTI ZEIGT WELTPREMIERE IM VORFELD EINER REMBRANDT BUGATTI AUSSTELLUNG IN DER ALTEN NATIONALGALERIE BERLIN

Vom 28. März bis 27. Juli 2014 wird sich auf der Berliner Museumsinsel zum ersten Mal überhaupt eine museale Einzelausstellung exklusiv dem Werk Rembrandt Bugattis widmen. Über 80 Plastiken des Künstlers hat die Alte Nationalgalerie aus Museen und Privatsammlungen weltweit zusammengetragen und gibt damit einen noch nie gezeigten umfassenden Einblick in das Schaffen des Künstlers. (www.rembrandtbugattiinberlin.de)

Der Auto-Salon Genf findet vom 6. bis 16. März 2014 auf dem Palexpo-Ausstellungsgelände in Genf statt. Bugatti befindet sich in Halle 1, Stand 1159.